



Titel	Literatur ist mehr (als nur ein Text). (Text – und Figurenanalyse; Schreiben und Sprechen)
Gegenstand/ Schulstufe	Deutsch, 8.
Bezug zum Fachlehrplan	<p>Das Wesentliche aus Gehörtem, Gesehenem und Gelesenem wirkungsvoll und anschaulich mündlich und schriftlich präsentieren und erklären.</p> <p>In vielfältigen Situationen und unter verschiedenen Bedingungen ausdrucksvoll und verständlich sprechen.</p> <p>Literarische Texte mit höherem Anspruchsniveau im Hinblick auf Thema, Form und Umfang erleben und verstehen, im Besonderen aus der Jugendliteratur.</p>
Bezug zu BiSt	<p>3. Schüler/innen können die grundlegenden Informationen gesprochener Texte mündlich und schriftlich wiedergeben.</p> <p>10. Schüler/innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen.</p> <p>11. Schüler/innen können stimmliche (Lautstärke, Betonung, Pause, Sprechtempo, Stimmführung) und körpersprachliche (Mimik, Gestik) Mittel der Kommunikation in Gesprächen und Präsentationen angemessen anwenden.</p> <p>12. Schüler/innen können in freier Rede und gestützt auf Notizen Ergebnisse und Inhalte sach- und adressatengerecht vortragen.</p> <p>18. Schüler/innen können epische, lyrische und dramatische Texte unterscheiden und grundlegende epische Kleinformen (Märchen, Sage, Fabel, Kurzgeschichte) und ihre wesentlichen Merkmale erkennen .Expizite Informationen ermitteln.</p> <p>19. Schüler/innen können zentrale und detaillierte Informationen in unterschiedlichen Texten und Textstellen finden.</p> <p>21. Schüler/innen können Wortbedeutungen mit Hilfe von (elektronischen) Nachschlagewerken klären.</p> <p>26. Schüler/innen können Intentionen und vermutliche Wirkungen von Texten und Medien reflektieren.</p> <p>27. Schüler/innen können Eigenschaften, Verhaltensweisen und Handlungsmotive Figuren in altersgemäßen literarischen Texten reflektieren.</p> <p>30. Schüler/innen können ihren sprachlichen Ausdruck an Schreibhaltung und Textsorte anpassen.</p> <p>33. Schüler/innen können Sachverhalte und Inhalte nachvollziehbar, logisch richtig und zusammenhängend formulieren.</p> <p>40. Schüler/innen können fremde und eigene Texte im Hinblick auf Erfordernisse der Textsorte optimieren.</p> <p>41. Schüler/innen erkennen die sprachlichen Mittel für den Textzusammenhang (Binde-, Ersatz- und Verweiswörter) und ihre Funktion.</p> <p>43. Schüler/innen können Sätze durch Satzzeichen strukturieren.</p> <p>50. Schüler/innen beherrschen grundlegende Regeln der Dehnung, der Schärfung, des Stammprinzips, der Groß- und Kleinschreibung und können diese beim Schreiben anwenden.</p> <p>51. Schüler/innen beherrschen die Rechtschreibung des Gebrauchswortschatzes einschließlich gängiger Fremdwörter.</p>
Autor	Ruth Dornhofer-Lang



LERNZIELE

LANGFRISTIGES ZIEL

Die Schülerinnen und Schüler werden Texte und Charaktere der Hauptfiguren literarischer Werke analysieren lernen,

damit sie auf lange Sicht in der Lage sind, eigenständig die Intention und Aussage literarischer Werke und ihrer Hauptfiguren zu erfassen, zu verstehen und (individuelle) Antworten zu lebensrelevanten Fragen daraus abzuleiten.

KERNIDEE

Literatur ist mehr (als nur ein Text).

KERNFRAGEN

Was (im Leben) ist wichtig?

Was ist mir wichtig?

Was haben diese (lebensrelevanten) Fragen mit mir zu tun?

Wie beeinflusst das mein Leben?

Wie erkenne ich das?

VERSTEHEN

Die Lernenden werden verstehen, dass:

- in literarischen Werken Botschaften der Dichter, aber auch der Zeit stecken, die in den Handlungsabläufen dieser Werke verwoben sind.
- Aussagen literarischer Werke einerseits individuell, andererseits auch universell sein können.
- Literatur sich mit wesentlichen Fragen des Mensch-Seins beschäftigt.
- Literatur Antworten auf lebensrelevante Fragen geben kann.

WISSEN

Die Lernenden werden als Wissen zur Verfügung haben:

- Kriterien der Textanalyse
- Kriterien der Figurenanalyse
- Konjunktionen: einerseits-andererseits, sowohl - als auch....
- Zitationsregeln
- außergewöhnliche Adjektive
- Methoden der Wortschatzerweiterung

TUN KÖNNEN

Die Lernenden werden können:

- Kernaussagen von Texten erkennen und formulieren;
- Stichwortzettel anfertigen;
- Intentionen von literarischen Texten erkennen und reflektieren;
- Intentionen von darin auftretenden Figuren erkennen und reflektieren;
- Ihren Wortschatz mithilfe verschiedener Medien erweitern;
- Eigene Texte im Hinblick auf Erfordernisse der Textsorte optimieren;
- Personen logisch nachvollziehbar, treffend und an Hand von Beispielen beschreiben;
- Frei sprechen;
- Argumentieren und Schlüsse ziehen.

AUFGABE (N)

Du sollst im Gegenstand Deutsch-Kommunikation in Form eines Literaturzirkels eine expertenhafte Buchvorstellung/-kritik machen.

Aufgabe 1 - Schreiben

Bereite dich schriftlich auf dieses Tun vor:

Schreibe zum Buch „Das Tagebuch der Anne Frank“ oder zum Drama „Wilhelm Tell“

- eine Textanalyse,
- eine Figurenanalyse der Hauptfigur

BEURTEILUNGSKRITERIEN:

Inhalt und erzielte Wirkung/Ausdruck u. Textsortenbewusstsein/ Sprachbewusstsein

Kernaussage formulieren:

- Kürzung
- Zeit

Kriterien der Textanalyse:

- Textautor
- Titel
- Textsorte
- Thema (Kerngeschehen und Vorstellung der zu charakterisierenden Figur)
- Intention des Textes/Autors
- eigene Meinung zum Text

Kriterien der Figurenanalyse :

- genaue Beschreibung der äußeren Merkmale (soweit möglich)
- individuelle innere Merkmale (Charaktereigenschaften)
- Beziehung zur Umwelt
- Eindruck an Beispielen festmachen
- eigenes Urteil der Figur gegenüber abgeben

RASTER 1 (Schreiben)

<p>Zielbild übertroffen</p>	<p>Inhalt und erzielte Wirkung: Punkte der Textanalyse gut erarbeitet Charaktereigenschaften der Figur anhand von Beispielen dargestellt Handlungsmotive der lit. Figur reflektiert eigene Meinung sinnhaft dargestellt gewünschte Länge</p> <p>Ausdruck und Textsortenbewusstsein: expertenhafte Begriffe verwendet abwechslungsreich formuliert schwierige Konjunktionen sinnvoll verwendet sprachl. Ausdruck der Textsorte angepasst</p> <p>Sprachbewusstsein: : kaum G-Fehler kaum R-Fehler Satzzeichen richtig gesetzt richtige Zeit</p> <p>+ Wow! Das hat mich beeindruckt: _____</p>
<p>Zielbild getroffen</p>	<p>Inhalt und erzielte Wirkung: Punkte der Textanalyse gut erarbeitet Charaktereigenschaften der Figur anhand von Beispielen dargestellt Handlungsmotive der lit. Figur reflektiert eigene Meinung sinnhaft dargestellt gewünschte Länge</p> <p>Ausdruck und Textsortenbewusstsein: expertenhafte Begriffe verwendet abwechslungsreich formuliert schwierige Konjunktionen sinnvoll verwendet sprachl. Ausdruck der Textsorte angepasst</p> <p>Sprachbewusstsein: : kaum G-Fehler kaum R-Fehler Satzzeichen richtig gesetzt richtige Zeit</p>
<p>Zielbild teils getroffen</p>	<p>Inhalt und erzielte Wirkung: Punkte der Textanalyse tw. erarbeitet Charaktereigenschaften der Figur tw. anhand von Beispielen dargestellt Handlungsmotive der lit. Figur ansatzweise reflektiert eigene Meinung vorhanden Länge im unteren Bereich</p> <p>Ausdruck und Textsortenbewusstsein: einige treffende Adjektive verwendet sprachl. Ausdruck tw. der Textsorte angepasst</p> <p>Sprachbewusstsein: kaum G-Fehler der Grundgrammatik</p>



	<p>Sprachrichtigkeit: die Standardsprache großteils regelgerecht benutzt</p> <p>+ Wow! Das hat mich beeindruckt: _____</p>
<p>Zielbild getroffen</p>	<p>Inhalt: : Punkte der Textanalyse ausführlich erarbeitet Charaktereigenschaften der Figur anhand von passenden Beispielen/Textstellen dargestellt Handlungsmotive der lit. Figur reflektiert gewünschte Länge(2-5 Minuten) überzeugend kritisiert (zB. Interesse geweckt) Fragen zum Text beantwortet</p> <p>Ausdruck stimmliche (Lautstärke, Betonung, Pause, Sprechtempo, Stimmführung) körpersprachliche (Mimik, Gestik) Mittel der Kommunikation angemessen eingesetzt in (größtenteils) freier Rede (nicht auswendig) Inhalte sach- und adressatengerecht vorgetragen artikuliert gesprochen</p> <p>Sprachrichtigkeit: die Standardsprache großteils regelgerecht benutzt</p>
<p>Zielbild teils getroffen</p>	<p>Inhalt: Punkte der Textanalyse tw. erarbeitet Charaktereigenschaften der Figur tw. anhand von eher untypischen Beispielen/Textstellen dargestellt Handlungsmotive der lit. Figur ansatzweise reflektiert Länge: etwas zu kurz/ lang (2 /10 Min.) tw. Interesse geweckt Fragen zum Text tw. beantwortet</p> <p>Ausdruck stimmliche (Lautstärke, Betonung, Pause, Sprechtempo, Stimmführung) körpersprachliche (Mimik, Gestik) Mittel der Kommunikation tw. eingesetzt tw. freie Rede + Stichwortzettel oder: (tw.) auswendig Inhalte nur tw. sach- und adressatengerecht vorgetragen tw. undeutlich gesprochen</p> <p>Sprachrichtigkeit: die Standardsprache nur tw. regelgerecht benutzt</p>
<p>beginnend/mit Hilfe</p>	<p>Hilfe: gesamte schriftliche Vorlage zum Nachlesen</p>



Zusätzliche Hinweise bzw. Kommentare (optional)

- Aufgabe 1- Schreiben: Kann je nach geforderter Intensität der Analyse sowohl als Aufsatz/Schularbeit wie auch als Portfolio erarbeitet werden.
- Diese beiden literarischen Vorlagen eignen sich sehr gut zur Unterstützung des Geschichtsunterrichts. (-> fächerübergreifender Unterricht)
- In der Folge kann man sie beim Thema Erörterung (pro/contra) z.B. zum Thema „Zivilcourage“ (Verweigerung des Grußes/ Verstecken von Verfolgten) oder „Ist Tyrannenmord gerechtfertigt?“ (Ermordung Geßlers/ Attentatsversuch auf Hitler) gut „wiederverwerten“. -> Was spricht dafür/was dagegen?
- Selbstverständlich kann auch jeder andere literarischer Text auf diese Weise er-/bearbeitet werden.